

## **Jahreskontrakt des Kulturreferats**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2008

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 07. März 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilage

Jahreskontrakt 2008 für das Kulturreferat

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den

R e f e r a t V I I I

# Jahreskontrakt 2008 des Kulturreferats

## 1. Personalstrukturdaten für den Geschäftsbereich Referat VIII

### 1.1 Geschäftsbereich

Dem Geschäftsbereich Referat VIII sind im Jahr 2008 (Stand 02.01.2008) 397,67 Vollkraftstellen (ohne Staatstheater), davon 339,80 für Angestellte, 44,28 für Beamte, 12,59 für Arbeiter sowie 1 Sonstige (geringfügig Beschäftigte) zugeteilt (SAP-HR).

### 1.2 des Overhead Referat VIII (incl. Personalvertretung und KpZ)

<b>Stellen</b>		26,42
<b>Beschäftigte</b>		37
	davon <i>männlich</i>	11
	<i>weiblich</i>	26
	<i>vollzeit</i>	17
	<i>teilzeit</i>	20

## 2. Finanzstrukturdaten

### 2.1 Finanzstrukturdaten für die Organisationseinheit Referat VIII

Das Vorjahresdefizit konnte zu einem großen Teil abgebaut werden. Das endgültige Rechnungsergebnis 2007 steht jedoch erst Ende März 2008 fest, da bis dahin noch Berichtigungen und Buchungen (Rechnungsabgrenzung) seitens Ref. II/Stk erfolgen. Voraussichtlich wird das Budget im Rahmen der 3%-Regelung aus folgenden Gründen nicht eingehalten werden können:

Buchungen, die bereits bekannt sind und SAP-bedingt erst bis März erfolgen werden, verschlechtern das vorläufige Ergebnis noch um 1.805,94 € auf ein Defizit von 93.589,01 €. Seitens der Regierung von Mittelfranken steht noch die Prüfung des Verwendungsnachweises zur Blauen Ballnacht aus dem Jahr 2006 aus, welche jedoch in den nächsten Wochen abgeschlossen sein wird. Hier wird die Restzahlung in Höhe von 20.000 € erwartet, welche jedoch erst in 2008 budgetwirksam ist. Wäre diese Zahlung, wie seitens Ref. VIII erwartet, in 2007 eingegangen, wäre der Negativübertrag bei 73.589,01 €. D. h. das **Budgetausgabevolumen wäre somit um rund 3,6 % überschritten.**

Insgesamt bleibt festzustellen, dass der Negativübertrag des Vorjahres um rund 33.000 € abgebaut werden konnte.

Im Verhältnis zum gesamten Finanzvolumen des Referat VIII ist die finanzielle Steuerungsmöglichkeit nur gering (Budget). So sind z. B. die Zuschüsse nicht im Budget enthalten, sondern werden in unterschiedlichen Verfahrensarten durch den Stadtrat bzw. die Verwaltung festgesetzt oder vergeben. Das Verhältnis zwischen finanzieller Verantwortlichkeit und tatsächlicher Steuerungsmöglichkeit stellt sich wie folgt dar:

## Finanzstrukturdaten 2008

	Euro	Euro	%	Euro
<b>Gesamt</b>	<b>Ansatz 2007</b>	<b>RE 2007 (vorl.)</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2008 (HPI-Entwurf)</b>
<b>Erträge</b>	<b>-410.069</b>	<b>-1.257.424,88</b>	<b>206,64</b>	<b>-381.053</b>
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)	2.018.801	1.857.158,79	-8,01	2.122.493
sonstige Aufwendungen *)	8.087.445	8.721.979,55	7,85	8.650.664
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>10.106.246</b>	<b>10.579.138,34</b>	<b>4,68</b>	<b>10.773.157</b>
<b>Städt. Finanzierungsanteil</b>	<b>10.516.315</b>	<b>11.836.563,22</b>	<b>12,55</b>	<b>11.154.210</b>
			%	Euro
<b>Budget</b>			<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2008</b>
Budgetwirksame Erlöse	-237.800	-777.642,66	227,02	-301.600
Budgetwirksame Kosten	649.400	1.211.451,49	86,04	694.600
Budgetwirksame Veränderungen (negativ)	-14.500	-37.546,76	158,94	-14.500
<b>Budgetwirksames Ergebnis (= höchstzulässiger Finanzierungsbedarf)</b>	<b>397.100</b>	<b>396.262,07</b>		<b>378.500</b>
<b>tatsächlicher Finanzierungsbedarf</b>				
<b>Budgetergebnis (Übertrag)</b>		<b>91.783,07</b>		
<b>Budgetergebnis Vorjahr</b>	<b>106.942</b>			<b>Vorläufig: 91.783,07</b>

\*) incl. Zuschüsse, Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, interne Leistungsverrechnungen, budgetwirksame Veränderungen etc.

## 2.2 Mittelfristiger Investitionsplan

Referat VIII koordiniert die Vorbereitung der MIP-Verhandlungen auf der Verwaltungsebene für den gesamten Geschäftsbereich und vertritt diesen in den Beratungsrunden.

MIP 2008 – 2011 in TD €	Gesamtansatz					Ausgaben				Finanzierung							
	Ins- gesamt	bis 2006*	2007	08-11	2012 ff.	2008	2009	2010	2011	zweckgebundene Ein- nahmen				Städtische Mittel			
										2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Kultur- bereich **	138.984	16.908	33.742	74.107	14.227	25.866	25.398	10.798	12.045	3.520	8.905	5.775	5.000	22.346	16.493	5.023	7.045
<b>Gesamt- Stadt ohne KD</b>	<b>1.387.348</b>	<b>289.098</b>	<b>208.254</b>	<b>546.675</b>	<b>340.321</b>	<b>131.537</b>	<b>151.168</b>	<b>137.881</b>	<b>126.089</b>	<b>28.349</b>	<b>45.448</b>	<b>49.352</b>	<b>50.547</b>	<b>103.188</b>	<b>105.720</b>	<b>88.529</b>	<b>75.542</b>
Anteil Ref. VIII an Ge- samt-Stadt	10,0 %	5,8 %	16,2 %	13,6 %	4,2 %	19,7 %	16,8 %	7,8 %	9,6 %	12,4 %	19,6 %	11,7 %	9,9 %	21,7 %	15,6 %	5,7 %	9,3 %

\*Die Zahlen beziehen sich auf "bis 2006" getätigte Ausgaben von im jeweils geltenden MIP enthaltenen Maßnahmen. Mittel von bereits fertiggestellten Maßnahmen, sind hier nicht enthalten.

\*\* ohne Tiergarten, Kunst in der Stadt, Kaiserburg, Stadtmauer – mit Meistersingerhalle

In der Gelben Liste des MIP 2008 - 2011 sind zusätzlich für den Bereich Ref. VIII Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 3.320 TEuro enthalten. Hier muss angemerkt werden, dass der 3. BA Künstlerhaus bislang noch nicht beziffert werden konnte und somit nicht in dieser Summe enthalten ist.

### 3. Höhepunktveranstaltungen

Auch im Jahr 2007 verwirklichte das Kulturreferat/Projektbüro über seine laufenden Aufgaben hinaus Sonderprojekte. So wurde im Rahmen des Stadtgeburtstages das Dürer-Puzzle in Rom präsentiert und mit dem Amt für Internationale Beziehungen ein großes Shenzhenfest mit dem Shenzhen Art Ensemble auf dem Hauptmarkt organisiert.

Ausblick: 2008 wird neben den regelmäßigen Großveranstaltungen ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in der Organisation und Durchführung des Großraumprojektes „tanzen!08“ liegen. Bei der Blauen Nacht soll der stabilisierte Kartenverkauf gehalten und das „Mobile Museum“ konsolidiert werden. Die großen Musik-Open-Air-Festivals Bardentreffen und Klassik Open Air verlieren trotz regelmäßiger Neuauflagen nichts von ihrer Attraktivität.

Die Stadtverführungen gehen nach der letztjährigen „Grenzüberschreitung“ Richtung Fürth heuer nach Osten.

#### 3.1. Kulturmarketing

**Rückblick:** Die Werbelinie des Kulturreferats wurde 2007 in bewährter Weise fortgesetzt und durch Postkarten ergänzt. Inzwischen ist sie beim Publikum bekannt und wird als Informationsmedium erwartet.

**Ausblick:** Das Kulturmarketing wird 2008 als wichtiges und nachgefragtes Werbeinstrument für die gesamte Nürnberger Kultur fortgesetzt.

In bewährter Zusammenarbeit mit dem Verlag Nürnberger Presse erscheinen 2008 die beiden Kulturzeitungen im Sommer und Herbst als Beilage zu NN und NZ (Auflage 420.000). Ergänzt werden sie durch einen umfassenden Prospekt sowie Plakate im AO Format auf den traditionellen Plakatwänden, auf den City Informationssystemen in der Innenstadt und den großflächigen, beleuchteten City Light Boards an den Ausfallstraßen. Das Kulturmarketing wird seit 2002 intensiv betrieben und konnte trotz gleichbleibender Investitionen um viele neue Produkte erweitert werden.

#### 3.2. Großraumfestival der ARGE Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach

**Rückblick:** 2007 wurde intensiv an der Weiterentwicklung des Konzeptes für das Großraumfestival „tanzen!08 – die Region bewegt sich!“ gearbeitet. Die an das Projektbüro angegliederte Geschäftsstelle hat daneben eine Vielzahl von Förderungskonzepten erarbeitet und damit Zuschussanträge u.a. beim Bezirk Mittelfranken, der IHK-Kulturstiftung, dem Bayerischen Kulturfonds und der Bundeskulturstiftung gestellt. Als Hauptsponsor des Festivals konnte die Sparda-Bank Nürnberg gewonnen werden.

Am 24.10.07 wurde den Mitgliedern der Kulturausschüsse von N, FÜ, ER und SC in einer gemeinsamen Sitzung das Festivalkonzept vorgelegt.

**Ausblick:** „tanzen! 08 – die Region bewegt sich“ wird 2008 vom 2. bis 19. April in den vier beteiligten Städten stattfinden. Das Konzept ruht auf vier Säulen: Städteübergreifende Projekte, die in insgesamt sechs Projekten den Großraum als zusammenwachsenden Kulturraum sichtbar machen sollen, ortsspezifische Veranstaltungen, längerfristige Modellprojekte und nationale wie internationale Gastspiele sowie ein Symposium. Der gesamte finanzielle Rahmen beträgt 450' € und wird aus ARGE-Mitteln, Sponsorenbeiträgen und Zuschüssen finanziert.

Das Nürnberger Programm wird geprägt von tanz!Zentral – zwei Wochen wird das Künstlerhaus/K4 zum Zentrum zeitgenössischen Tanzes. Hier entwickeln die Choreographen der Tanzzentrale e.V. ein Stück über die Alltagsgeschichte des K4, veranstalten Kurse, Workshops und Tanznächte. In Zusammenarbeit mit dem Tanztheater Nürnberg findet offener Unterricht statt und eine Retrospektive zur zehnjährigen Tätigkeit von Daniela Kurz. Die Gastspiele in der Tafelhalle und das Modellprojekt St. Leonhard - jugendliche Hauptschüler werden hierbei langfristig ans Tanzen herangeführt - runden das Programm ab.

Über 70 Vorstellungen und Workshops werden vom 2.-19. April durchgeführt. Das Programmheft soll am 6. März der Presse vorgestellt werden. Die gemeinsame Choreografie der vier Städte beim „Bal Moderne Simultan“ am 19. April wird das krönende Finale des Festivals sein. Per Live-Schaltung wird das Geschehen der einzelnen Städte in den Nachbarstädten auf Großleinwänden verfolgt werden können. Erstmals werden Nürnberger, Fürther, Schwabacher und Erlanger gemeinsam tanzen.

### 3.3. *Blaue Nacht*

**Rückblick:** Mit ca. 120.000 Besuchern bewies die Blaue Nacht auch 2007 ihre ungebrochene, über Nürnberg weit hinausreichende Anziehungskraft und behauptete ihren Rang als eine der größten Kunst- und Museumsnächte Deutschlands. Die Kunstwerke, die aus dem überregional ausgeschriebenen Wettbewerb hervorgingen, sowie die Programme der ca. 45 beteiligten Institutionen machen die Blauen Nacht zur renommierten Kunst- und Kulturveranstaltung. Der 2007 eingeschlagene Weg, den größten Teil der Angebote nur Besuchern und Besucherinnen mit Blaue-Nacht-Eintrittskarte zugänglich zu machen, führte zum erhofften Erfolg: Mit ca. 20.000 verkauften Eintrittskarten wurde die Einnahmesituation für die Blaue Nacht gestärkt und frühere Spitzenzahlen wieder erreicht.

**Ausblick:** Auch für 2008 gilt es, den Spagat zwischen einem ohne Eintrittskarte zugänglichen, attraktiven Außenprogramm einerseits und einer Stärkung und Aufwertung der nur mit Eintrittskarte erlebbaren Angebote in den beteiligten Institutionen andererseits zu bewerkstelligen. Für die Blaue Nacht 2008 sind derzeit folgende Höhepunkte geplant: Die nach Entwürfen des letztjährigen Kulturförderungspreisträgers Harri Schemm gestaltete Illuminierung der Burg und die Lichtinszenierung des Hauptmarktes, der zum ersten Mal seit drei Jahren wieder ausschließlich der Blauen Nacht vorbehalten ist. Erstmals werden die Pegnitzinseln illuminiert. Weitergeführt wird der Kunstwettbewerb mit seinen von internationalen Künstlern konzipierten Kunstwerken und -aktionen. Das im letzten Jahr erfolgreiche Angebot "Mobile Zeit(en) – Mit historischen Fahrzeugen durch die Blaue Nacht" wird passend zum Blauen Nacht-Thema „Insel“ um Bootsfahrten auf der Pegnitz erweitert.

Die Hauptsponsoren Nürnberger Versicherungsgruppe, Sparkasse Nürnberg, N-ERGIE AG, und Nestlé Schöller sowie die BMW Niederlassung Nürnberg und verschiedene andere Förderer haben ihre Unterstützung bereits zugesagt.

### 3.4. *Stadt(ver)führungen*

**Rückblick:** Die Stadt(ver)führungen, die 2007 unter dem Motto „Go West“ standen, übertrafen mit über 700 Führungsterminen und 25.000 Führungsbesuchen die Vorjahre in Angebot und Nachfrage. Anlässlich ihres 1000-jährigen Stadtjubiläums war die Nachbarstadt Fürth erstmals beteiligt. Auch schwierige Themen wie „Martin Behaim“ und „50 Jahre Römische Verträge“ fanden beim Publikum regen Zuspruch.

**Ausblick:** 2008 wird der größte deutsche Führungsmarathon vom 13. bis zum 15. Juni unter dem Motto „Ost – East – Wostok“ geographisch und kulturell nach Osten führen. Neben den östlichen Vororten stehen osteuropäische Spuren in Nürnberg im Mittelpunkt. Vermehrt sollen Besucher mit Migrationshintergrund angesprochen werden. Fürth wird sich in diesem Jahr eigenständig am Führungswochenende beteiligen. Wegen des großen Interesses werden die beiden Kapitel „Spät(ver)führungen“ und „Gelüste und Geschmäcker“ eingeführt. Ein eigenes Kapitel widmet sich G.W.F. Hegel, der 1808 nach Nürnberg kam. Dazu gibt es weitere informative und vergnügliche Führungen in der Altstadt, Prominenten-Führungen, Blicke hinter die (Kultur-)Kulissen, Film-Verführungen sowie Angebote für Kinder und Familien. Präsentiert werden die Stadt(ver)führungen wieder von den Nürnberger Nachrichten und dem Funkhaus Nürnberg.

### 3.5. *Klassik Open Air*

**Rückblick:** Viel Anklang fand das populäre Wiener Programm der Nürnberger Philharmoniker unter Leitung des Gastdirigenten Alexander Joel. Die Nürnberger Symphonikern präsentierten erstmals ein Programm aus symphonischer und Popmusik mit den Countertenören Andreas Scholl und Roland Kunz. Die Wetterverhältnisse führten zu einem Besucherrekord von jeweils ca. 60.000 Zuschauern und dem Ausverkauf der Vogel-Pins (Auflage 20.000).

**Ausblick:** 2008 sind zwei Konzerte geplant. Am Sonntag, den 27. Juli spielen die Nürnberger Philharmonikern unter dem Gastdirigenten Rainer Mühlbach. Die Nürnberger Symphonikern präsentieren am Samstag, den 9. August diesmal ein rein symphonisches Programm. Wie in den letzten Jahren unterstützen die Sponsoren Sparda-Bank Nürnberg, Lebkuchen Schmidt, N-ERGIE AG und Funkhaus Nürnberg das Klassik Open Air. Der Bayerische Rundfunk wird voraussichtlich die Konzerte präsentieren und im Hörfunk übertragen.

### 3.6. **Bardentreffen**

**Rückblick:** Das 32. Bardentreffen stand im vergangenen Jahr unter dem Länderschwerpunkt Frankreich. Es kamen an die 200.000 Besucher zu diesem gelungenen Bardentreffen-Jahrgang. Weltstars wie Alan Stivell, Karen Ann, Lila Downs oder das Buena-Vista-Social-Club-Mitglied Eliades Ochoa brachten Festivalstimmung in die Altstadt. Aber auch „alte Hauden“ wie Willy Michl oder Richard Thompson setzten Höhepunkte mit ihren „Songs, die in keine Schublade passen“.

Zwei organisatorische Änderungen haben sich im letzten Jahr bewährt: Auf der Insel Schütt wurde der Bühnenstandort geändert; die Probleme mit Straßenmusikern konnten durch eine neu erarbeitete Allgemeinverfügung gelöst werden. Dabei wurden die Länge der Spielzeiten, die Verstärkungsmöglichkeiten sowie Spielflächen für Straßenmusikanten geregelt. Grundsätzlich tragen die freien Musikanten zur Belebung und Vielfalt des Bardentreffens bei.

**Ausblick:** Das vom 1.- 3. August 2008 stattfindende 33. Bardentreffen setzt seinen Schwerpunkt auf finnische Populärmusik. Interessante musikalische Gruppen werden erwartet. Das Bardentreffen zeigt überraschende Einblicke in eine europäische Musikkultur hoch im Norden. Wer weiß schon, dass in Finnland der Tango Volksbewegung ist und die Kantele das Nationalinstrument?

Die Sparda-Bank wird auch 2008 das Festival in bewährter Weise unterstützen.

### 3.7. **Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg**

**Rückblick:** 2007 setzte die Dürer-Stadt Nürnberg wieder stärker auf Information. Im Mittelpunkt standen Dürers weltberühmte Tafeln „Adam und Eva“, die 2007 ihren 500. Geburtstag feierten. Eine Ausstellung mit stark inszenierter Präsentation auf dem Hauptmarkt thematisierte Dürers Suche nach dem idealen Menschen sowie sein Proportionsstudien. Damit schuf die Dürer-Stadt wieder einmal ein völlig neues Präsentationsformat und sorgte für intensive Diskussionen. Die überregionale Medienresonanz u.a. im „Spiegel“ sowie ein unerwartet hoher Publikumszuspruch bestätigten den Ansatz, Dürer in aktuellen Bezügen allgemein zugänglich zu präsentieren. Es fanden zahlreiche Begleitveranstaltungen sowie die renommierten Dürer-Vorträge statt.

**Ausblick:** 2008 stellt die Dürer-Stadt Nürnberg die „Betenden Hände“ in den Mittelpunkt. Wieder gilt es, einen völlig neuen Ansatz zu entwickeln. Das Kulturreferat richtet den Fokus auf die enorme Erfolgsgeschichte dieser Zeichnung und sucht nach Gründen hierfür. Das Dürer-Thema wird im November erstmals im neuen KuKuQ behandelt. Derzeit werden Sponsoren angesprochen, ohne deren Unterstützung eine Realisierung der Aktivitäten der Dürer-Stadt Nürnberg nicht möglich sein wird.

## 4. **Sonstige Projekte**

### 4.1. **Nachwuchsförderung Drehbuch**

*Funktion Ref. VIII: Projektleitung gemeinsam mit BR; Projektorganisation*

**Rückblick 2007:** Die Ausschreibung des Wettbewerbs 2007/2008 begann im Januar 2007. Die organisatorische Durchführung obliegt dem Referat. Aus den Einsendungen wurden im Frühjahr 2007 die Stipendiaten ausgewählt. Das Stipendium umfasst neben der Einzelbetreuung durch die Tutoren/innen zwei Wochenendseminare zu den Themen Dramaturgie und Dialog (23./24.6.07 und 13./14.10.07). Darüber hinaus dienen zwei Treffen der Beteiligten in Nürnberg dem Erfahrungsaustausch.

**Ausblick 2008:** Zum Abschluss des Wettbewerbs werden die Arbeiten der Stipendiaten am 26.04. im Rahmen einer öffentlichen szenischen Lesung mit Nürnberger Nachwuchsschauspielern präsentiert. Gemeinsam mit dem Bayerischen Fernsehen schließt sich eine ausführliche Auswertung des Wettbewerbs mit dem Ziel an, die neue Ausschreibung des Wettbewerbs 2009/10 vorzubereiten. Durch die Bereitschaft des Bayerischen Rundfunks die Finanzierung weiterhin zu gewährleisten, ist die Weiterführung des Projekts möglich.



## 4.2. Gäste & Buch – Nürnberger Mittagslesungen

*Funktion Ref. VIII: Projektorganisation*

**Rückblick 2007:** Das Kulturreferat der Stadt Nürnberg, Frau Madeleine Weishaupt von der Regionalgruppe Nürnberg des Verbandes Deutscher Schriftsteller VS (in ver.di), Frau Anja Weigmann vom Bildungszentrum und Frau Katharina Gloser haben die Fortführung dieser beliebten Lesereihe gesichert. Angesichts der Bedeutung der Mittagslesungen als eine Maßnahme der Literaturförderung und ihrer guten Resonanz beim Publikum wurden Möglichkeiten zur Fortsetzung des Projektes gefunden. Die Sparkasse Nürnberg fördert das Projekt.

**Ausblick 2008:** Die Mittagslesungen werden in der derzeitigen Organisationsform weitergeführt und finden mittwochs und donnerstags in der „KulturWirtschaft“ im K4 und freitags in der Orangerie des Bildungszentrums statt.

## 4.3. Literaturspiegel

*Funktion Ref. VIII: Projektkoordination*

**Rückblick 2007:** Die Publikation der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum gibt einen Überblick über die Literaturlandschaft der Region. Jährlich erscheinen fünf Druckausgaben, wovon jede Ausgabe auf durchschnittlich 90 Veranstaltungen hinweist. In jeder Online-Ausgabe finden sich ca. 240 verschiedene Angebote. Die Zugriffszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr über 30 % gestiegen. Mit einer Auflage von 7.000 lag die gedruckte Ausgabe des Literaturspiegels an ca. 200 Stellen in der Region auf. Durch das neue Logo erregt der Literaturspiegel eine höhere Aufmerksamkeit und ein klareres Schriftbild verbessert die Lesefreundlichkeit deutlich. In der Internetversion wurde ein Städtefilter integriert, der die Suche weiter vereinfacht.

**Ausblick 2008:** Die Auflage der gedruckten Ausgabe des Literaturspiegels wird auf 10.000 Stück pro Ausgabe erhöht um die gestiegene Nachfrage zu erfüllen.

## 4.4. Kubiss.de

*Funktion Ref. VIII: Projektleitung*

**Rückblick 2007:** Kubiss.de hat in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat einen einfach zu bedienenden „Baukasten Schulhomepage“ erstellt. Dadurch wurde ein einheitliches und leicht pflegbares System geschaffen, die Internetseiten von Bildungseinrichtungen zu verwalten. Im Zuge dieses Projektes wurde exemplarisch auch die Internetseite von „H46 – Zukunftsagentur für Schulen“ (ehemaliges Umweltpädagogisches Zentrum der Stadt Nürnberg) mit diesem System redesigned. Die Nutzung dieses Systems ist für Schulen kostenlos. Des Weiteren wurde die Aktuellseite von Kubiss.de auf ein Redaktionssystem umzustellen. Dadurch wurde eine höhere Aktualität und eine leichtere Pflegbarkeit der Startseite von Kubiss.de erreicht. Die Zahl der durchschnittlichen Seitenabrufe ist konstant hoch und liegt bei knapp 600.000 pro Monat.

**Ausblick 2008:** Die Internetseiten für das nächste Großraumprojekt "tanzen08!" werden komplett auf Kubiss.de erstellt. Umfangreiche Such- und Filteroptionen werden das komfortable Auffinden der gewünschten Veranstaltung ermöglichen. Auf Kubiss.de wird eine Erinnerungsfunktionalität integriert werden. Diese ermöglicht es, auf bequeme Art und Weise, sich an eine bestimmte Veranstaltung per E-Mail erinnern zu lassen. Des Weiteren wird damit begonnen, das im letzten Jahr entwickelte „Internet Baukasten“ System, durch die Möglichkeit zu erweitern, zukünftig auch zweisprachige Inhalte zu verwalten. Damit soll in Zusammenarbeit mit dem Inter-Kultur-Büro die Möglichkeit geschaffen werden, ausländischen Kulturvereinen sowohl in ihrer Heimatsprache als auch in Deutsch auf ihre vielfältigen Angebote hinzuweisen.

#### 4.5. Hochschule für Musik

##### Verstaatlichung:

Nachdem die Mitglieder des Zweckverbandes der Übernahmevereinbarung bereits im vergangenen Jahr zugestimmt haben, besteht nun auch Einigkeit mit dem Freistaat Bayern. Der Entwurf des Gesetzes über die Errichtung der staatlichen Hochschule für Musik Nürnberg liegt bereits vor und wird in diesem Jahr in den Landtag eingebracht und tritt dann rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft. Die praktische Umsetzung der Verstaatlichung ist bereits Anfang 2008 erfolgt. Die Hochschule für Musik wird übergangsweise noch Leistungen der Stadt Nürnberg gegen Verrechnung in Anspruch nehmen, bis die Selbständigkeit endgültig umgesetzt ist.

##### Umbau des Sebastianspitals Haus 1 für die HfM:

*Funktion Ref. VIII: Projektkoordination*

**Rückblick 2007:** Im ersten Halbjahr hat die Bauverwaltung eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Haus 1 im Sebastianspital für die Hochschule für Musik erarbeiten lassen. Nach Behandlung in der Referentenbesprechung am 25.09.2007 ist die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme wurde mit den beteiligten Referaten in technischer und organisatorischer Hinsicht abgestimmt.

**Ziele und Aufgaben 2008:** Geplant ist, das Haus 3 im Sebastianspital nicht wie vorgesehen kurzfristig zu veräußern, sondern als Interimsnutzung für eine weitere Baumaßnahme des NüSt und anschließend als Interimsunterbringung für die Hochschule zu nutzen. Dafür wird das abrisssreife Haus 5 im Sebastianspital, welches derzeit von der HfM genutzt wird, im Herbst 2008 abgebrochen.

Im ersten Halbjahr 2008 werden in den Häusern 1 und 3 bautechnisch notwendige „Interimsmaßnahmen“ durchgeführt, so dass die HfM im Sommer die neuen Räumlichkeiten (Haus 1 und EG Haus 3) beziehen kann.

Ab Sommer 2008 werden die notwendigen Verfahren in die Wege geleitet, damit die Umbaumaßnahmen im Haus 1 für die zukünftige Nutzung als Musikhochschule geplant und durchgeführt werden können.

Der Umbau wird ab Auszug des NüSt aus Haus 3 im Frühjahr 2010 beginnen und voraussichtlich Ende 2012 fertiggestellt sein.

#### 4.6. südpunkt

*Funktion Ref. VIII: Projektkoordination*

**Rückblick 2007:** Nach der Grundsteinlegung am 24. April 2007 erfolgte am 10. Januar 2008 das Richtfest.

**Ziele und Aufgaben 2008:** Die Schlüsselübergabe ist für den 20. November 2008 vorgesehen, so dass die vollständige Inbetriebnahme durch die drei Nutzer planmäßig bis Ende 2008 erfolgen kann.

#### 4.7. Umbau des ehemaligen Konservatoriumsgebäudes und des Luitpoldhauses (ehemals Ringtausch)

*Funktion Ref. VIII: Projektkoordination*

**Rückblick 2007:** Beim Umbau des Kons-Gebäudes für die Stadtbibliothek wurde die Mängelbeseitigung im Wesentlichen abgeschlossen und das Gebäude an den Nutzer übergeben. Für den Umbau des Luitpoldhauses wurden die Planungen auf breiter Front vorangetrieben. Die Baumaßnahmen zur Einrichtung des Interimsbetriebes im Kons-Gebäude und im Katharinenkloster wurden fertiggestellt und gingen in Betrieb.



**Ziele und Aufgaben 2008:** Im Rahmen des anstehenden Umbaus des Luitpoldhauses wird die Entwurfsplanung zum Abschluss gebracht. Nach der Genehmigung im Bauausschuss wird die Baugenehmigung eingereicht.

## 5. Kulturförderung: Vergabe von Zuschüssen an Freie Träger

### Kulturelle Förderungen: Übersicht

Bei Ref. VIII sind folgende Fördermöglichkeiten angesiedelt:

	2006	2007	2008
<b>Kultur in der Stadt, darin:</b>	<b>283.500</b>	<b>**259.800</b>	<b>263.500</b>
<i>Mittelvergabe durch die Referentin</i>	<b>28.500</b>	<b>28.500</b>	<b>28.500</b>
<i>Zuschussvergabe</i>	<b>149 255.000</b>	<b>121 *242.350</b>	<b>235.000</b>
<b>Fonds für Initiativgruppen</b>	<b>12 51.500</b>	<b>14 *43.700</b>	<b>44.800</b>
<b>Feste Kostenstellen/ Zuschüsse</b>	46 Kostenstellen <b>4.559.961</b>	48 <b>4.856.757</b>	<b>47 4.961.657</b>
<b>Heimatpflege</b>	25 <b>14.200</b>	20 <b>14.300</b>	<b>14.500</b>
<b>Preise für Kunst und Wissen- schaft</b>	<b>33.300</b>	<b>23.300</b>	<b>***33.300</b>

\* die Kostenstelle „Kultur in der Stadt“ wurde um 11.050,- Euro überzogen, als Deckung diente die Kostenstelle „Fonds für Initiativgruppen“. Auf Grund von Rückzahlungen, standen beim „Initopf“ außer dem Ansatz von 44.200,- Euro, weitere 10.550,- Euro zur Verfügung.

\*\* bei der Kostenstelle „Kultur in der Stadt“ wurde der Ansatz gekürzt, da für die neue Kostenstelle „Nürnberger Kulturfestivals“ Mittel in Höhe von 25.500,- umgeschichtet wurden

\*\*\* im Jahr 2008 wird der „Preis der Stadt Nürnberg“ vergeben, daher erhöht sich der Ansatz um 10.000,-€

### Kultur in der Stadt – Zuschussvergabe in 2007

Sparte	Anzahl der Anträge	Ablehnungen Anzahl	bis 2.500 €	bis 5.000 €	ab 5.000 €	Gesamt- summe Bewilligte Anträge Gesamt- summe
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Bildende Kunst</b>	<b>24</b>	5	15 20.550	1 4.500	3 31.500	19 56.550
<b>Film/Video</b>	<b>8</b>	2	4 6.000		2 16.700	6 22.700
<b>Literatur</b>	<b>18</b>	7	9 3.950	1 3.600	1 5.100	11 12.650
<b>U-Musik</b>	<b>10</b>	2	4 5.600		4 34.500	8 40.100
<b>E-Musik</b>	<b>22</b>	5	13 14.850	1 5.000	3 30.000	17 49.850
<b>Freie Szene</b>	<b>23</b>	8	10 13.500	3 12.700	2 19.000	15 45.200
<b>sonstiges</b>	<b>16</b>	6	9 10.800	1 4.500		10 15.300
<b>Gesamt</b>	<b>121</b>	35	64 75.250	7 30.300	15 136.800	<b>86 242.350</b>

**Rückblick 2007:** Die Zahl der Anträge hat sich im Jahr 2007 reduziert. Zum einen sind die „Nürnberger Kulturfestivals“ (Panoptikum, Perspektive, Filmfestival Türkei/Deutschland, Licht.Blicke) auf Grund der eigenen Kostenstelle aus dem Fördertopf genommen worden, zum anderen wurden weniger Anträge gestellt. Dies ist darauf zurückzuführen ist, dass oft schon im Vorfeld eingehende „Beratungen“ stattgefunden haben. Daraus folgt auch eine deutliche Minderung der Ablehnung von Anträgen (-13).

Nicht zu vergessen ist natürlich, dass 2006 auch das Jahr der Fussballweltmeisterschaft war, wo viele Initiativen kleinere Sonderprojekte zum Thema „Fussball“ veranstalteten, was auch im Jahr 2007 bei den Anträgen unter 2.500,- Euro zu erkennen ist (15 Anträge weniger als 2006).

Die Verwaltung und die kundenorientierte Projektberatung erfordern nach wie vor erhebliche personelle Ressourcen, aber dieser Aufwand hat u.a. dazu beigetragen, das Vertrauen zwischen Kulturreferat und Zuschussantragstellern zu festigen.

Die im Jahr 2005 erstmalig veröffentlichte Evaluierung der Zuschüsse wurde im Jahr 2007 als Übersichtstabelle fortgeschrieben und hat zwischenzeitlich einen festen Platz bei der Berichterstattung in einem der Kulturausschüsse.

**Ausblick 2008:** Für das Haushaltsjahr 2008 stehen im Prinzip die Zuschussmittel in gleicher Höhe wie im Jahr 2007 zur Verfügung.

Auch im Jahr 2008 ist mit einer starken Inanspruchnahme der bestehenden Fördermöglichkeiten zu rechnen.

Das bisherige Evaluierungsverfahren beschränkte sich auf die unmittelbar durch das Kulturreferat selbst verwalteten finanziellen Zuwendungen an Institutionen. Referat VIII zieht deshalb in Erwägung, künftig einen möglichst umfassenden „Förderbericht“ zu verfassen, der auch die bisher nicht berücksichtigten Sachverhalte (Einzelförderung aus Sammeltöpfen, Dienststellen unseres Geschäftsbereichs, Stiftungen) mit einschließt.

Dieses Vorhaben ist allerdings nur umsetzbar, wenn entsprechende Kapazitäten bereitgestellt werden können.

#### Fonds für Initiativgruppen – Zuschussvergabe in 2007

Sparte	Anzahl der Anträge	Ablehnungen Anzahl	bis 2.500 €	bis 5.000 €	ab 5.000 €	Gesamtsumme
			Anzahl Gesamtsumme	Anzahl Gesamtsumme	Anzahl Gesamtsumme	
<b>Bildende Kunst</b>	<b>4</b>		3 6.285	1 3.000		4 9.285
<b>Literatur</b>						
<b>Film/Video</b>						
<b>Freie Szene</b>	<b>7</b>		3 6.600	3 10.450	1 7.365	7 24.415
<b>Musik</b>	<b>1</b>			1 5.000		1 5.000
<b>Sonstiges</b>	<b>2</b>		1 2.000	1 3.000		2 5.000
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>7 14.885</b>	<b>6 21.450</b>	<b>1 7.365</b>	<b>14 43.700</b>

## **Jahreskontrakt 2008 des Kulturreferates**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2009

### **B e s c h l u s s**

des Kulturausschusses

vom 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

**- einstimmig beschlossen -**

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 des Kulturreferates zu.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende  
i. V.

Die Referentin

Die Schriftführerin

gez.

gez.

gez.

Bungartz

Prof. Dr. Lehner

Martin